



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Bauausschuss

Es informiert Sie:	Stephanie Arocas
Telefon:	02104/99-2703
Fax:	02104/99-5702
E-Mail:	stephanie.arocas@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 29.05.2015

Niederschrift

zur Sitzung des Bauausschusses

Sitzungstermin Donnerstag, den 28.05.2015, 15:00 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Detlef Ehlert

Mitglieder

Ernst Buddenberg

Jürgen Bullert

Monika Dinkelmann

Oliver Hesel

Bernd Ingensandt

Andreas Kanschat

Rolf Kramer

(ab 15.05 Uhr)

Norbert Lang

Waldemar Madeia

Jens Niklaus

Maximilian Rech

Günter Schmickler

Mario Sülz

Ewald Vielhaus

Peter Werner

Verwaltung

Stephanie Arocas

Klaus Becker

Sascha Becker

Ulrike Haase

Nico Leonhardt

Florian Reeh

Christin Rust

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
 - 1.1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.3. Feststellung der Anwesenheit
 - 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.5. Feststellung der Tagesordnung
 - 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 05.03.2015
3. Informationen der Verwaltung
4. Nachträge

Nicht öffentlicher Teil

5. Informationen der Verwaltung
6. Sachstand Raumorganisation - mündlicher Bericht der Verwaltung
7. Sachstandsbericht zum Neubau eines barrierefreien Aufzuges im Berufskolleg Niederberg 23/012/2015
8. Vergaben ab 50.000 € netto und unter 200.000 € netto für den Zeitraum vom 01.02.2015 bis 30.04.2015 23/011/2015
9. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Der Vorsitzende KA Ehlert eröffnet die Sitzung um 15.00 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

Er begrüßt die die Ausschussmitglieder, die Mitglieder der Verwaltung und die Vertreter der Presse.

Im Anschluss wird die Anwesenheit festgestellt.

Als Vertreter sind erschienen:

KA Bullert für KA Welp.

SE Donner fehlt entschuldigt.

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen festgestellt.

Berichterstatter für den Kreistag werden nicht benannt.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 05.03.2015

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung

Herr Reeh gibt einen kurzen Sachstandsbericht zur Dachsanierung an der Helen-Keller-Schule in Ratingen. In der Sitzung des Bauausschusses am 24.11.2014 wurden die Maßnahme und die beabsichtigte Beauftragung der Planungsleistungen vorgestellt. Im Altbaubereich der Schule (Baujahr 1974) sollen in drei Bauabschnitten ab 2015 die Dächer saniert werden. Die derzeitige Dachkonstruktion ist 40 Jahre alt und weist bereits mehrere undichte Stellen auf. Die Submission der Vergabe des ersten Bauabschnitts fand bereits am 20.05.2015 statt. Zurzeit werden die vorliegenden Angebote formal, rechnerisch, technisch und wirtschaftlich geprüft. Der Wert des Projektes (alle drei Bauabschnitte) liegt gem. Kostenberechnung über der Wertgrenze von 200.000 € netto, somit entscheidet über die Vergabe der Einzelaufträge nach Vorberatung im Bauausschuss der Kreisausschuss. Die Beauftragungen sind gemäß Rahmenterminplan für Mitte Juni geplant. Die nächsten Sitzungen des Bauausschusses und Kreisausschusses finden am 10. und 21.09.2015 statt. Um die Beauftragung nicht um ca. drei Monate zu verschieben, schlägt Herr Reeh vor, den Beschluss der Vergabe des ersten Bauabschnittes direkt in den kommenden Kreisausschuss zu geben, um eine Dringlichkeitsentscheidung zu vermeiden. Die Mitglieder des Ausschusses klären sich mit dieser Vorgehensweise einverstanden. Die nachträgliche Information erfolgt zu der oben genannten Sitzung am 10.09.2015.

Herr Reeh berichtet über die geplante Ertüchtigung des Kreisbauhofes. In der Sitzung des Kreisausschusses am 08.12.2014 wurde diese Maßnahme auf Basis der vorliegenden Machbarkeitsstudie beschlossen. Als Ergebnis der Vorplanung der Fachingenieure und des Architekten wird neben der Modernisierung des Verwaltungsgebäudes auch eine Anpassung und Erneuerung der technischen Gebäudeausrüstung (TGA) in den Werkhallen und in dem Wohngebäude erforderlich. Frau Haase informiert, dass sich die Verwaltung entschlossen habe, die beiden ursprünglich getrennt geplanten Projekte (Ertüchtigung des Verwaltungsgebäudes und Anbindung an das Heiz- / Wassersystem) zusammen durchzuführen. Sie begründet, dass bei der getrennten Variante, die beiden zum Verwaltungsgebäude zugehörigen Wohnhäuser von der Wasserversorgung abzuklemmen gewesen wären.

Als Phase 1 sind die Vorarbeiten für die TGA in 2015 geplant, in der 2. Phase soll in 2016 die Modernisierung des Verwaltungsgebäudes erfolgen. Die Maßnahme bewegt sich innerhalb des im Haushalt angesetzten Kostenrahmens.

Frau Haase gibt einen kurzen Sachstandbericht zur Ertüchtigung der Cafeteria am Berufskolleg Niederberg. Der Bauausschuss wurde in der letzten Sitzung am 05.03.2015 informiert, dass der beauftragte Fachplaner seinen ursprünglichen, zu kostenintensiven Vorschlag für die Ertüchtigung der Cafeteria zur Überarbeitung zurückerhalten habe. Die überarbeitete Planung liegt nun vor, die Kostenschätzung liegt bei ca. 600.000 € für die baulichen Maßnahmen. Vor dem Hintergrund der Erfahrungen mit der Mensa am Berufskolleg Neandertal wird nun das Betriebskonzept erstellt, sowie eine Prognose im Hinblick auf die Wirtschaftlichkeit erstellt. Derzeit wird die Cafeteria von einem privaten Pächter ohne Zuschuss des Kreises betrieben. Nach interner Abstimmung zwischen allen beteiligten Stellen in der Verwaltung wird die Planung inklusive des Betriebskonzeptes in der nächsten Sitzung des Bauausschusses / eventuell auch in einer gemeinsamen Sitzung des Bauausschusses und des Ausschusses für Schule und Sport vorgestellt.

Herr Leonhardt berichtet über die Teilnahme des Kreises Mettmann an der bundesweiten Verkehrszählung 2015. Gezählt wird an 33 Kreisstraßen meist in Drei-Stunden-Blöcken zu Verkehrsspitzenzeiten. Die Zählstellen sind aufgeteilt in 52 Doppelzähl- und 15 Einzelzählstellen, an denen an verschiedenen Terminen im Frühjahr, Sommer und Herbst des Jahres 2015 die repräsentativen Querschnittszählungen durchgeführt werden.

Insgesamt sind somit für die Kreis-Zählstellen allein über 1.100 Einsätze zu koordinieren und mit Zählern zu besetzen (=> über 3000 Zählstunden). Zur aufwendigen Gesamtorganisation gehören u.a. die Zählerakquise, Schulung der Zähler, Zuteilung und Koordination der Einsätze, Betreuungsfahrten während der Zählung, Koordination von Ersatzerhebung bei Ausfällen und unbrauchbaren Zählungen und die abschließende Überprüfung und Abrechnung der Zählzettel.

Die Auswertung und Hochrechnung der erhobenen Zählungen übernimmt im Nachgang die Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) zusammen mit dem Landesbetrieb Straßenbau NRW. Die Ergebnisse der Zählung werden der BASt voraussichtlich erst Ende 2016 vorliegen und an den Kreis übermittelt. Herr Leonhardt führt aus, dass man durch die dann vorliegenden Ergebnisse einen großen Nutzen für zukünftige Planungen, z.B. bei Lärmgutachten, Straßen- und Entwässerungsplanungen, Lichtsignalanlagenplanungen, Verkehrsentwicklung oder bei Bürgeranfragen ziehen kann. Ein Drittel der Zählungen ist bereits erfolgt, weitere Zählungen folgen ab Beginn der Sommerferien.

SB Kanschke fragt an, warum die Auswertung der Zählung so einen langen Zeitraum beanspruche. Herr Leonhardt informiert, dass es sich um eine bundesweite Zählung handle und die Ergebnisse bis zum Ende des Jahres gesammelt werden. Durch die Menge der Daten ist die Auswertung sehr zeitintensiv, dafür erfolgt diese für den Kreis Mettmann kostenlos. Frau Haase und Herr Ehlert nennen in diesem Zusammenhang weitere Beispiele in den Bereichen des öffentlichen Nahverkehrs und im Schulbereich, wo erst heute zur Verfügung gestellte Daten aus dem Erhebungsjahr 2012 vorliegen.

Zur ausgelegten Tischvorlage über die fertig gestellten Projekte des Amtes 23 im Zeitraum 01.02. – 30.04.2015 ergänzt Frau Haase eine weitere Maßnahme, die gerade abgeschlossen wurde. Im Verwaltungsgebäude 1 des Kreises Mettmann wurden im Rahmen der Inklusion taktile Hilfen für sehbehinderte Bürger installiert, um einen leichteren Zugang zu den beiden Aufzügen zu gewährleisten. Die abgeschlossenen Projekte können im Kreistagsinformationssystem eingesehen werden.

Herr Reeh verweist auf die zweite Tischvorlage und berichtet über das seit September 2014 freigeschaltete Internet-Portal „NRW informierBar“. Es handelt sich um ein gemeinsames Projekt des Amtes für Menschen mit Behinderung und des Liegenschaftsamtes. Dieses bietet Menschen mit Behinderungen Hinweise zur Barrierefreiheit von Verwaltungsgebäuden. Die Verwaltungsgebäude 1,4 und 5 der Kreisverwaltung sind bereits für die Erhebung bei der Agentur Barrierefrei NRW vorgemerkt.

Die Bestandsaufnahme durch Freiwillige der Behinderten-Selbsthilfe und der Sozialverbände, sowie durch Studierende der Technischen Universität in Dortmund wird in den Monaten Mai bis Juni 2015 erfolgen. Die Bestandsaufnahme und die Aufnahme in das Portal "NRW informierBar" sind kostenfrei, die Erhebung wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen.
Die ausgelegte Tischvorlage ist im öffentlichen Teil der Sitzung im Kreistagsinformationssystem einzusehen.

Zu Punkt 4: Nachträge

Es liegen keine Nachträge vor.

Der Vorsitzende KA Ehlert stellt die Nichtöffentlichkeit um 15.13 Uhr her.

Nicht öffentlicher Teil

[...]

gez.
Detlef Ehlert

gez.
Stephanie Arocas